

Ressort: Politik

Kubicki: Abschiebestopp nach Afghanistan überprüfen

Berlin, 03.06.2018, 13:41 Uhr

GDN - Nach dem neuen Lagebericht des Auswärtigen Amtes zu Afghanistan fordert Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki (FDP), den Abschiebestopp für das Land zu überprüfen. "Sofern es die Sicherheitslage zulässt, muss die Bundesregierung auch nach Afghanistan abschieben", sagte der stellvertretende FDP-Vorsitzende den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Montagsausgaben).

"Nach Einschätzung des Auswärtigen Amtes ist eine solche Stabilität zumindest in einigen Regionen offenbar gegeben." Dem Bericht des Auswärtigen Amtes zufolge herrscht in Afghanistan eine "volatile Sicherheitslage", aber "keine systematische, staatlich organisierte Gewalt gegen die eigene Bevölkerung". Die Sicherheitslage weise "starke regionale Unterschiede" auf. Neben Provinzen mit "aktiven Kampfhandlungen" gebe es solche, in denen die Lage "vergleichsweise stabil" sei - trotz gelegentlicher Anschläge oder anderer Gewaltaktionen. Derzeit gilt ein teilweiser Abschiebestopp für Afghanen - nur Gefährder, Straftäter und Menschen, die bei der Identitätsfeststellung nicht mitwirken, sind davon ausgenommen. Bisher wurden 234 Männer zurückgebracht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107088/kubicki-abschiebestopp-nach-afghanistan-ueberpruefen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com